

Tag der Jugendreferenten

Vom 11. bis 12. Juli 2014 findet in Schladming erstmals ein Tag der Jugendreferenten statt. Eingeladen dazu sind alle Funktionäre, die in der Jugendarbeit tätig sind, auf Vereins-, Bezirks- und Landesebene.

Schladming ist seit vielen Jahren ein beliebter Treffpunkt für Musikbegeisterte und bietet ein schönes Ambiente, um gemeinsam zu lernen und gemeinsam Musik zu genießen.

Fachvorträge zu blasmusikrelevanten Themen und Workshops sowie gemeinsame Konzertbesuche stehen am Programm. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Wann: Freitag 11. und Samstag 12. Juli 2014

9:30 – 22:00 Uhr

Wo: Mid Europe, Schladming Congress & Sporthotel Royer

Kosten: 75,- Euro

beinhalten Übernachtung, 2x Verpflegung, Registration zu allen Veranstaltungen, Schladming Card für einen Ausflug. Die Unterbringung erfolgt in Zwei- und Dreibettzimmern. Sonderwünsche (etwa Einzelzimmer) sind extra bekannt zu geben und selbst zu bezahlen (ca.15,- Euro).



Ermäßigung mit ÖBJ-Bonuscard:

25,- Euro/Bildungsgutschein

Anmeldung und Details unter:

www.winds4you.at/JREFtag2014

PROGRAMM

Freitag, 11 Juli	Thema / Referent	Ort
09:30 – 12:30	Registration und Ausstellungsbesuch	Congress
12:45	Begrüßung / Helmut Schmid, Andreas Schaffer, Gerhard Forman (alle ÖBJ)	Royer
13:00 – 14:00	ÖBJ-Seminar für Jugendreferenten: Inhalte, Zeit, Ort(e) / Gerhard Forman, BJR-Stv. und Landesjugendreferent NÖ	Royer
13:00 – 14:00	ÖBV-Seminar für Führungskräfte: Inhalte, Zeit, Ort(e) / Peter Mörwald, Geschäftsführer erfolgzone	Royer
14:00 – 14:30	Kaffeepause	
14:30 – 15:15	Wettbewerbe: Überblick über die wichtigsten Wettbewerbe für Solisten, Ensembles und Orchester / Helmut Schmid, Bundesjugendreferent des Österreichischen Blasmusikverbandes	Royer
15:30 – 16:30	Komponistenportrait / Fritz Neuböck, Komponist & Dirigent	Royer
16:45 – 17:45	Podiumsdiskussion: Wettbewerbe – pro und contra, Vor- u. Nachbereitung, Punkte vs. verbales Urteil, Chancen und Risiken / Leitung: Andreas Schaffer, BJR-Stv. und Landesjugendreferent Kärnten	Royer
18:00	Abendessen	Royer
19:00 – 20:00	Teambuilding der Teilnehmer	Royer
20:30 – 23:00	Schladming Tattoo, Marsch & Show & Musik im Planai Stadion mit der Militärmusik OÖ, der Big Band der Gardemusik Wien, Kapellen aus dem Salzburger Pongau uvm. / Programm Mid Europe	Stadion

Samstag, 12 Juli	Thema / Referent	Ort
bis 10:45	Stadtbesichtigung, Check-out	
10:45 – 12:15	Vorstellung anderer Jugendorganisationen: Mitgliederkommunikation, Fortbildungen, Projekte, Austauschprogramme / Österreichische Jugendorganisationen	Royer
12:30	Mittagessen	Royer
13:30 – 14:15	IDEEUM Jugendarbeit Hartberg und Präsentation der musikalischen Jugendprojekte/ Georg Jeitler, Bezirkssobmann Hartberg 1.) „TMV trifft Kindergarten“ / Trachtenmusikverein St. Magdalena 2.) „Etwas Neues entsteht – die Jugend schreibt ihr eigenes Lied“ / Trachtenkapelle Pöllauerg	Congress
14:15 – 15:00	Präsentation des Jugendleitfadens des Steirischen Blasmusikverbandes / Wolfgang Jud, Landesjugendreferent Steiermark	Congress
15:00	offizielle Verabschiedung / Andreas Schaffer	
15:30 – 16:30	Konzert der OÖ. Jugendbrassband	Congress
17:00 – 18:00	Konzert SBO Gmunden / Fritz Neuböck	Congress
18:30 – 19:30	Konzert Schweizer Jugendblasorchester	Congress
20:00 – 22:00	Konzert WYWOP und Final Party	Congress

Tag der JUGEND-REFERENTEN 2014

11. u. 12. Juli 2014 [Samstag/Sonntag]
Schladming/Steiermark



Sonderausstellung 10 Jahre Österreichische Blasmusikjugend

Am 27. April eröffnete im Dokumentationszentrum in Oberwölz, Steiermark, eine Präsentation zur Österreichischen Blasmusikjugend.

Die ÖBJ wurde 2004 auf Initiative von Hans Brunner gegründet, der bis 2013 als Bundesjugendreferent die Geschicke der Österreichischen Blasmusikjugend leitete. 2013 hat Helmut Schmid diese Funktion übernommen.

Anlässlich des Jubiläums wurde auch die Zehn-Jahres-Broschüre der ÖBJ vorgestellt, in der die Tätigkeit der Blasmusikjugend detailliert dargestellt wird.

Die Festbroschüre wird in den nächsten Wochen an alle Musikkapellen ausgeschickt werden.



Bundesjugendreferent Helmut Schmid präsentierte anhand der neu gestalteten Stellwand die wichtigsten Projekte aus den letzten zehn Jahren.

Interessierte können die
Broschüre bestellen:
Tel. +43/4762/36280
jugend@blasmusik.at

JUGEND

Gastfamilien für blasmusikbegeisterte junge Menschen gesucht

Das AFS Austauschprogramm sucht engagierte Gastfamilien, die mit einem ausländischen Jugendlichen (Alter 15 – 18 Jahre) neue Impulse in ihrem Alltag setzen wollen. Die jungen Menschen kommen am 22. August 2014 für mindestens drei Monate zu uns nach Österreich. Holen Sie die Welt nach Hause. Eine Zeit voller neuer Erlebnisse, Freude und Abwechslung wartet auf Sie! Gerne können Sie als Welcomefamily (3 Wochen) in die Welt des interkulturellen Schüleraustausches hineinschnuppern, um erste Erfahrungen als Gastfamilie zu machen.

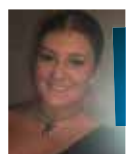
Diese Jugendlichen lieben Blasmusik und würden gern in einer Familie untergebracht werden, die genauso musikbegeistert ist wie sie selbst. Sie möchten Österreich kennenlernen – wie es wirklich ist – und freuen sich schon sehr, von ihrer zukünftigen Gastfamilie (z. B. Familie mit Kindern oder ohne Kinder, alleinstehende Personen etc.) zu hören.

Wie funktioniert das?

Die Gastfamilie ist bereit, einen Jugendlichen ohne finanziellen Ausgleich aufzunehmen, da das Austauschprogramm über AFS, einen gemeinnützigen Verein, stattfindet und die Schüler nur Taschengeld zur Verfügung haben. Idealerweise wird der Austauschschüler für den Zeitraum des Aufenthaltes komplett in die eigene Familie integriert. Das heißt, man nimmt sie zur Musikprobe mit, schickt sie mit den eigenen Kindern in dieselbe Schule und lässt sie am gemeinsamen Fa-

Wir freuen uns schon sehr!

Wir alle spielen ein Blasinstrument und würden uns freuen, in einem Orchester oder in einer Blasmusikapelle in Österreich zu spielen. Wir hoffen darauf, eine passende Gastfamilie zu finden!



Hallo! Ich bin **Marilisa** aus **Spanien**, bin 16 Jahre alt. Ich tanze gerne, vor allem Flamenco und höre gerne jeden Tag Musik. Ich spiele die Trompete. Meine Eltern beschreiben mich als freundlich, verantwortungsbewusst und ruhig.



Guten Tag! Ich heiße **Ivana**, bin 16 Jahre alt und komme aus **Bosnien-Herzegowina**. Ich spiele gerne die Flöte und lese auch viel. Ich bin freundlich und kommunikativ und habe eine sehr gute Beziehung zu meiner Familie.



Hallo! Ich bin **Giulietta** aus **Italien** und bin 17 Jahre alt. Ich bin wirklich gerne in der Natur und betreibe gerne viel Sport. Ich spiele auch gerne die Flöte. Ich bin ein kontaktfreudiges, offenes, höfliches, hilfesuchendes und respektvolles Mädchen.



Hallo! Mein Name ist **Marilena**, ich bin 16 Jahre alt aus **Honduras**. Ich liebe Musik, Sport und Mode. Ich spiele die Klarinette, die Flöte, Basketball und Volleyball. Ich bin eine sehr kreative Person.



Grüß Gott! Ich heiße **Guillermo**, komme aus **Chile** und bin 17 Jahre alt. Meine Familie beschreibt mich als fröhlich, verantwortungsbewusst und freundlich. Ich spiele Flöte und Banjo und lese auch sehr gerne.



Liebe Gastfamilie! Mein Name ist **Isabella**, ich komme aus **Italien** und bin 17 Jahre alt. Ich bin neugierig und sehr an Ökonomie und Politik interessiert und schaue gerne Nachrichten an. Ich spiele die Flöte und bin Teil der Band unserer Stadt.



Grüß Gott! Ich heiße **Matthias**, komme aus **Spanien** und bin 16 Jahre alt. Ich mag Basketball, Volleyball, Fußball und joggen. Ich bin in einer Musikschule und spiele Trompete in einer Band. Ich bin extrovertiert und lerne gerne neue Dinge.



AFS sucht Gastfamilien!

Wenn Sie Gemeinsamkeiten entdecken, dann melden Sie sich bitte so rasch wie möglich bei uns. Mehr Steckbriefe finden Sie unter: www.afs.at/gastfamilie-werden/afserinnen-stellen-sich-vor
Nickname: afs
Passwort: afs2014



Connecting Lives, Sharing Cultures

AFS Austauschprogramme
für interkulturelles Lernen

Kontakt:

AFS Austauschprogramme
für interkulturelles Lernen
Maria-Theresien-Straße 9/6
1090 Wien, Österreich
Tel.: 01 3192520-0
Fax: 01 319253132
E-Mail: office@afs.at
Web: www.afs.at
www.facebook.com/AFS.Austria

© 2014, AFS Austauschprogramme für interkulturelles Lernen

milienleben teilnehmen. Das bedeutet natürlich auch Mithilfe im Haushalt. Sprachliche Probleme sind kein Hindernis, da es unter anderem ein Ziel ist, unsere Sprache zu lernen.

Wo erfahre ich Details?

Informieren kann man sich je-

den Mittwoch um 19 Uhr bei der Online-Infostunde unter www.anymeeting.com/afsaut. Und unter Tel. 01 3192520-0 steht das Büro des AFS für Fragen zur Verfügung.

Natürlich werden Gastfamilien persönlich vorbereitet und erhal-

ten einen Leitfaden, der auf einen Blick die wichtigsten Verhaltensregeln zusammenfasst. So steht einem kulturellen Austausch nichts mehr im Wege. AFS-Austauschschüler sind durch das Austauschprogramm versichert und ehrenamtliche Betreuer stehen vor Ort zur Verfügung.



Erfolgreicher erster Jugendorchester-Dirigentenkurs beim ÖBV-Dirigentenmeisterkurs

Ein breites Angebot, das über die reine Proben-tätigkeit und Schlagtechnik hinausgeht, hat Bundeskapellmeister-Stellvertreter Thomas Ludescher mit dem Kurs A und Kurs B schon vor einigen Jahren ins Leben gerufen.

Heuer fand erstmals ein Kurs C für Jugendorchester-Dirigenten statt. Andreas Schaffer, Fortbildungsreferent der Österreichischen Blasmusikjugend, stellte 15 attraktive Originalkompositionen für Jugendblasorchester aus ganz Europa vor. Schlagtechnik sowie musikalische Spiele zum Kennenlernen, für Probenwochenenden oder zum Vermitteln der Musik-kunde standen ebenfalls am Stundenplan. Hans Brunner, langjäh-

riger Bundesjugendreferent des ÖBV, stellte österreichische Qualitätsstandards der Bläserklassen von der Finanzierung bis zur Organisation in Pflichtschulen vor. Manfred Rechberger, Landeskappellmeister der Steiermark, zeigte Vor- und Nachteile bzw. Chancen verschiedener sozialer Netzwerke auf. Um dem Thema „Jugendliteratur“ gerecht zu werden, präsentierte Komponist Siegmund Andraschek aus seinem großen Repertoire, Werke für Musikvermittlung. Interessanter Aspekt hierbei, die Sichtweise zu Klang, Instrumentierung aber auch die Wertschätzung eines Musikers gegenüber dem echten Notenpapier. Michael Blasge, Musiklehrer im Fach Schlagwerk und erfolg-

Der jährliche ÖBV-Dirigentenmeisterkurs in der Karwoche ist schon seit vielen Jahren ein Fixtermin vieler fortbildungswilliger Dirigenten aus Österreich, Deutschland, Südtirol, Liechtenstein und der Schweiz.

reicher Musiker, stellte schließlich den pädagogischen Umgang mit den wichtigsten Schlagzeuginstrumenten des Orchesters vor. Von der richtigen Handhaltung bis zur Klangveränderung durch unterschiedliche Spielweise wurden Pauken, Becken, Trommeln und allerlei Percussioninstrumente durchprobiert. Michael Stecher, einer der führenden Musikpädagogen im deutschsprachigen Raum, referierte über Probenmethodik und Probenrhetorik.

Neben den Vorträgen kam auch das praktische Musizieren nicht zu kurz. Denn unter der Anleitung von Maurice Hamers und Kursleiter Thomas Ludescher standen die Dirigierschüler des Kurses A auf dem Podest und arbeiteten mit

dem Praktikumsorchester, das aus Teilnehmern der Kurse A, B und C bestand, sowie dem Militär-orchester Kärnten. Den Teilnehmern des Jugendorchesterleiter-Kurses bot sich die Möglichkeit, in die Bereiche der anderen Teilnehmer hineinzuschnuppern: Der Bogen spannte sich vom Jugend-orchester über Mittelstufenliteratur bis hin zum Sinfonischen Blasorchester. Ein zusätzliches Highlight war die Austrian Brassband aus Graz, die für einen Proben-tag in der Carinthischen Musikakademie in Ossiach zu Gast war.

Ein erfolgreicher Meisterkurs, der in dieser Form 2015 seine Fortsetzung finden wird.